



**Da kommt Freude auf: Zu Bier und Brezn im Biergarten mal eben schnell die Kino- oder Theaterkarten für den Abend online zu bestellen, ist mit einem „Hotspot“ in der Nähe kein Problem.**

Im Sommer sitzt der Münchner am liebsten im Biergarten. Und weil die bayerische Landeshauptstadt ja als Hightech-Metropole gilt, gibt es jetzt zum zweiten Mal „Bier, Brezn und Bytes“ im Englischen Garten. Geschäftsleute und private Nutzer können sich unter diesem Motto an den beiden Hotspots am Chinesischen Turm und am Seehaus schnurlos gegen eine geringe Gebühr in das Internet einwählen. Wer mehr über den Internet-Biergarten erfahren möchte, findet eine Beschreibung des Projekts unter [www.e-garten.net](http://www.e-garten.net). Schnell die E-Mails abrufen, während die Waschmaschine läuft? Oder einfach das Büro ins

Café verlagern? Kein Problem, denn in München gibt es kostenlose Hotspots an teilweise recht ungewöhnlichen Orten. Einer davon liegt beispielsweise in einem Waschsalon an der Lindwurmstraße, ein anderer in einem Café am Beethovenplatz und auch im Wirthaus zum Isartal kann man sich drinnen wie draußen ins Web einwählen. Die besten kostenlosen Hotspots in München und anderen deutschen Großstädten sind unter der Internetadresse [www.stadtnet-hotspots.de](http://www.stadtnet-hotspots.de) aufgelistet.

Auch vor den Toren der Landeshauptstadt wird sich im Würmtal verschiedene

## Surfer kap

Von DOMINIQUE SALCHER

Sein Herz für Freiheit liebende Surfer hat jetzt die Stadt Düsseldorf entdeckt: Mit Laptop oder Taschencomputer können sich ihre Bewohner jetzt quasi überall - ob an der Rheinpromenade, der Kö oder dem Flughafen - ins Internet einwählen. Und das ganz ohne Kabel, denn als erste deutsche Großstadt hat Düsseldorf ein stadtweites Funknetzwerk, ein sogenanntes WLAN, eingerichtet. Ein WLAN, oder Wireless LAN, funktioniert im Prinzip so ähnlich wie das schnurlose Festnetztelefon: Im Umkreis einer Basisstation, die beim WLAN als „Access Point“ bezeichnet wird, kann man sich per Funksignale schnur- und drahtlos in ein Netzwerk einwählen. Benötigt wird nur ein mobiler Computer und eine Funknetzwerkkarte, die bei den meisten Laptops der neuen Generation schon serienmäßig eingebaut ist. Düsseldorf richtet insgesamt 195 Access Points an allen staatlichen Schulen ein, bei denen man sich in einem Umkreis von

200 Metern schnurlos ins Internet einloggen kann. Neben öffentlichen Bibliotheken und städtischen Einrichtungen soll die Nutzung von WLAN auch in privaten Haushalten möglich sein. Wer das WLAN privat nutzen möchte, muss für die Nutzung von WLAN Gebühren bezahlen. Die Stadt am Rhein rechnet mit einer regen Nutzung des Netzwerks: Von Unternehmen können Geschäftsleute Handwerker Daten abrufen, private Haushalte können ihren elektronischen Briefkästen leeren oder sich Infos aus dem Netz

**Kostenlose Hotspots als neuester**

Die WLAN's wurden an den Universitäten eingesetzt. Mit einem Netzwerk hatten die Studenten die Möglichkeit, die Netzwerke der Fakultäten günstig und schnell zu verbinden und das „vernetzten“ Campuses auf, auf dem die Studenten Notebooks von überall Daten zugreifen können.

## Bier, Brezn und Bytes

lokale Netzwerke zu einem großen Bürgernetzwerk zusammen geschlossen. Das [www.wuertal-wireless.net](http://www.wuertal-wireless.net) umfasst inzwischen insgesamt 26 Hotspots in verschiedenen Gemeinden und wird mittlerweile von rund 400 Bürgern privat und geschäftlich eifrig genutzt. Wer nun wissen möchte, ob es einen Wireless LAN-Hotspot in seiner Nähe gibt, der kann in dem bundesweiten Hotspot-Verzeichnis unter [www.mobilaccess.de](http://www.mobilaccess.de) nachschlagen.

- Adressen
- [www.e-garten.net](http://www.e-garten.net)
- [www.stadtnet-hotspots.de](http://www.stadtnet-hotspots.de)
- [www.wuertal-wireless.net](http://www.wuertal-wireless.net)
- [www.mobileaccess.de](http://www.mobileaccess.de)

### TIPPS

#### Surfin' Ham

Das nach eigenen Angaben das weit größte Hotspot-Netz hat AOL eine Szene-Bars und Cafés in Camburg gestartet. Die Kunden des Hotspots können dem Laptop vom Internet aus drahtlos und zu einem festen Tarif im Internet

#### Lernsoftware

Lernsoftware für Englisch hat die Stiftung Test in ihrer Zeitschrift die Lupe genommen. Unter den acht besten ist der „Intensivkurs English“ von Digital. [www.test.de](http://www.test.de)

### GLÜCKSSPIEL



### PREISRÄT

dahinter liegend	spont. Stoßdegen	Z